

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 31. Januar 1893.)

Der schweizerische Bundesrat hat den Rekurs des Pietro Trettel aus Tesero (Tirol), wohnhaft auf dem Bühl bei Baar, gegen eine Schlußnahme des Regierungsrates des Kantons Zug vom 5. Oktober 1892, betreffend Verweigerung eines Wirtschaftspatentes, gestützt auf folgende Erwägungen begründet erklärt:

1. Wie der Bundesrat bereits in seiner Schlußnahme vom 27. Januar 1891 in der Rekursache Wasmer-Iten gegenüber der Regierung des Kantons Zug festgestellt hat, mangelt es diesem Kantone an einer in Rechtskraft bestehenden legislativen Bestimmung, zufolge welcher die dortigen Behörden aus dem Grunde mangelnden Bedürfnisses Wirtschaftspatente verweigern könnten (vergl. Bundesblatt 1891, I, 211 ff.).

2. Dagegen hat der Bundesrat bei dem nämlichen Anlasse anerkannt, daß es den Zuger Behörden zustehe, gestützt auf die §§ 6 und 8 des kantonalen Wirtschaftsgesetzes vom 11. Dezember 1882 die Bewilligung von Wirtschaften aus sittenpolizeilichen Gründen, insbesondere auch deshalb, weil das für die Wirtschaft bestimmte Haus längere Zeit in übelm Rufe gestanden hat, zu verweigern oder zu entziehen.

Aus diesem Grunde hatte der Regierungsrat von Zug am 15. März 1884 das Wirtschaftspatentgesuch des Gottlieb Ringger, welcher während längerer Zeit bis ins Jahr 1883 Wirt im Gasthaus zum Engel in Baar gewesen war, abschlägig beschieden, und der Bundesrat schützte den Regierungsbeschluß durch Rekursentscheidung vom 11. Juli 1884.

Ebenso haben unzweifelhaft die Zuger Behörden das Recht, die Bestimmung des § 7 des kantonalen Gesetzes anzuwenden, d. h. bei Erteilung der Wirtschaftsbewilligungen besonders darauf zu achten, ob die persönlichen, Familien- und Berufsverhältnisse des Gesuchstellers sich für diesen Beruf eignen und für dessen gehörigen Betrieb, auch in sittlicher Beziehung, genügende Gewähr bieten.

3. Nach dem unter Ziffer 1 und 2 Gesagten kann dem Wirtschaftspatentbegehren des Rekurrenten nicht der Einwand entgegengehalten werden, daß sich in Baar bereits eine übergroße Anzahl von Wirtschaften befinde.

Was dagegen die in den §§ 6, 7 und 8 des Zuger Gesetzes enthaltenen Requisite hinsichtlich der persönlichen Qualifikation des Bewerbers und des Rufes des für die Wirtschaft bestimmten Hauses anbetrifft, so sind die bezüglichen Aussetzungen der Regierung von Zug in casu auf ihre materielle Begründetheit zu prüfen.

In dieser Beziehung kann nun aber an der Hand der bisherigen Praxis das körperliche Gebrechen eines Armbruches, der den Rekurrenten an der Verrichtung schwerer Handarbeiten hindert, nicht als ein genügender Grund angesehen werden, um ihm ein Wirtschaftspatent zu verweigern (vergl. hierüber Bundesratsbeschlüsse vom 25. Juli 1879 und vom 14. März 1882 im Bundesbl. 1880, II, 611, und 1883, II, 866; v. Salis, Bundesrecht, II, Nr. 654).

In Hinsicht auf den mit dem Rufe des Hauses von der Kantonsregierung begründeten Einwand aber ist klar, daß derselbe nur dann ins Gewicht fallen kann, wenn es sich um den ununterbrochenen oder doch nur eine kürzere Spanne Zeit unterbrochenen Wirtschaftsbetrieb in einem übel beleumdeten Hause handelt, daß aber dieser Einwand um so mehr von seinem Gewichte verlieren muß, je länger die wirtschaftslose Zeit in Bezug auf ein solches Haus gedauert hat, und daß derselbe mit der Zeit gänzlich bedeutungslos und unerheblich wird. Dies trifft auch im Rekursfalle zu. Was im Jahre 1884 diesfalls als ein vollgenügender Patentverweigerungsgrund gelten konnte, vermag im Jahre 1892/93 auf diese Bedeutung nicht mehr Anspruch zu machen. Denn das Publikum hat sich im Laufe so vieler Jahre längst davon entwöhnt, in jenem Hause eine Stätte unmoralischen Treibens zu erblicken, die Zeit hat diesen Makel des Hauses ausgewischt, und niemand wird in einer nach mehr als achtjähriger Unterbrechung in demselben eröffneten Wirtschaft die Fortsetzung der frühern Wirtschaft vermuten. Dies wird um so weniger der Fall sein, wenn die neue Wirtschaft in einem von dem frühern gründlich verschiedenen Sinne geführt wird.

4. Um indessen den Bedenken der Kantonsregierung soviel an ihm liegt gerecht zu werden, erklärt der Bundesrat, daß er nichts dagegen einzuwenden hätte, wenn dem Rekurrenten die angebehrte Wirtschaftsführung vorderhand bloß auf eine kürzere als die regelmäßige Zeitdauer — probeweise — bewilligt würde, wozu ja der Regierungsrat gemäß § 5 des kantonalen Gesetzes vollkommen befugt ist. Immerhin muß in diesem Falle dem Rekurrenten das Recht

vorbehalten bleiben, nach Ablauf der Probezeit die definitive Bewilligung zu verlangen, wenn seine Wirtschaftsführung eine untadelhafte war.

Der Bundesrat hat die in dem vom Militärdepartement herausgegebenen „Etat der Offiziere des Territorial- und Etappendienstes vom 8. August 1892“ aufgeführten Offiziere — soweit sie nicht inzwischen aus der Wehrpflicht entlassen wurden — in ihren dort angegebenen Dienststellungen bestätigt und im übrigen folgende Kommandoübertragungen und Versetzungen im Etappen- und Territorialdienst verfügt:

### Kommandoübertragungen und Versetzungen.

#### I. Im Territorialdienst.

- Herr Infanterieoberst Agassiz, Georg, in St-Imier, bisher Kommandant der Sammeletappe I<sup>b</sup>, in Zukunft Kommandant des III Territorialkreises.
- Herr Infanterieoberst Ziegler, Oskar, in Schaffhausen, bisher Kommandant der Sammeletappe IV, in Zukunft Kommandant des VI. Territorialkreises.
- Herr Artillerieoberstlieutenant Pagan, Albert, in Genf, bisher zur Disposition, in Zukunft Kommandant des Positionsartillerie-Mannschaftdepots.
- Herr Sanitätsmajor Rau, Karl, in Thun, bisher zur Disposition, in Zukunft Arzt des Feldartillerie-Mannschaftdepots.
- Herr Infanteriemajor Geiser, Fried., in Langenthal, bisher Füsilierbataillon 38 (Auszug), in Zukunft I. Adjutant des Territorialkreiskommandos III.
- Herr Artilleriemajor Gianini, Giulio, in Sobrio, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft I. Adjutant des Territorialkreiskommandos IX.
- Herr Infanteriemajor Altwegg, Jak., in Herrenhof, bisher I. Adjutant des Territorialkreiskommandos VII, in Zukunft zur Disposition.
- Herr Artilleriemajor Truniger, Jos., in Wyl (St. Gallen), bisher zur Disposition, in Zukunft I. Adjutant des Territorialkreiskommandos VII.
- Herr Artilleriemajor Holinger, Ed., in Liestal, bisher zur Disposition, in Zukunft Stabschef des Territorialkreiskommandos V.
- Herr Artilleriemajor Borel, Louis, in Bern, bisher zur Disposition, in Zukunft Stabschef des Territorialkreiskommandos IV.

- Herr Verwaltungsmajor de Torrenté, Charles, in Sion, bisher zur Disposition, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Territorialkreis-kommandos II.
- Herr Verwaltungsmajor Frey, August, in Bern, bisher zur Disposition, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Territorialkreis-kommandos V.
- Herr Sanitätshauptmann Chossat, Ed., in Genf, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Arzt des Infanterie-Mannschaft-depots I.
- Herr Sanitätshauptmann v. Ins, Fried., in Münsingen, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Arzt des Infanterie-Mannschaftdepots II.
- Herr Sanitätshauptmann v. Muralt, W., in Zürich, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Arzt des Infanterie-Mannschaftdepots III.
- Herr Sanitätshauptmann Reinhardt, Adolf, in Wiesendangen, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Arzt des Infanterie-Mannschaftdepots IV.
- Herr Sanitätshauptmann Miniat-Bilezanski, Longin, in Clarens, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Arzt des Kavallerie-Mannschaftdepots.
- Herr Sanitätshauptmann Schnyder, Anton, in Malters, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Arzt des Positionsartillerie-Mannschaftdepots.
- Herr Sanitätshauptmann Burkhalter, Gottl., in Langenthal, bisher zur Disposition, in Zukunft Arzt des Genie-Mannschaftdepots.
- Herr Sanitätshauptmann Möhli, Ernst, in Königsfelden, bisher zur Disposition, in Zukunft Arzt des Verwaltungs-Mannschaftdepots.
- Herr Verwaltungshauptmann Fauquez, Alois, in Lausanne, bisher zur Disposition, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Armeespitals I.
- Herr Verwaltungshauptmann Schreiber, Karl, in Rigistaffel, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Infanterie-Mannschaftdepots III.
- Herr Verwaltungshauptmann Gloor, Aug., in Bern, bisher zur Disposition, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Feldartillerie-Mannschaftdepots.
- Herr Verwaltungshauptmann Imhof, Ed., in Riesbach, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Kavallerie-Mannschaftdepots.
- Herr Verwaltungshauptmann Tobler, Rud., in Flüelen, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Sanitäts-Mannschaftdepots.

- Herr Verwaltungshauptmann Luchsinger, Rud., in Glarus, bisher zur Disposition, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Infanterie-Mannschaftdepots.
- Herr Verwaltungshauptmann Schaad, Albert, in Untersträß, bisher zur Disposition, in Zukunft Stellvertreter des Kommandanten des Verpflegmagazins 3.
- Herr Verwaltungsoberlieutenant v. Arx, Adrian, in Olten, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Positionsartillerie-Mannschaftdepots.
- Herr Verwaltungsoberlieutenant Grütter, W., in Olten, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Genie-Mannschaftdepots.
- Herr Verwaltungsoberlieutenant Ziegler, Heinr., in Elgg, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Infanterie-Mannschaftdepots II.
- Herr Verwaltungsoberlieutenant Boéchat, Jos., in Freiburg, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Pferdedepots Nr. 2.
- Herr Verwaltungsoberlieutenant Kneubühler, Emil, in Willisau, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Pferdedepots Nr. 4.
- Herr Verwaltungslieutenant Müller, Alois, in Baar, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Pferdedepots Nr. 5.
- Herr Verwaltungslieutenant Drapel, Charles, in Bern, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Infanterie-Mannschaftdepots I.

## II. Im Etappendienst.<sup>a</sup>

- Herr Infanterieoberst Jakob, Joh., von St. Gallen, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Sammeletappenkommando IV.
- Herr Infanterieoberst Wild, Heinr., von Zürich, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Etappenkommando Göschenen.
- Herr Infanterieoberst Diodati, Ch. Alois, von Genf, bisher Endetappenkommando 1, in Zukunft zur Disposition.
- Herr Infanterieoberstlieutenant Carrard, Ch., von Lausanne, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Endetappenkommando 1.
- Herr Infanterieoberstlieutenant Alder, Jak., von Herisau, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Anfangsetappenkommando 23 Herisau.

- Herr Artillerieoberstlieutenant Flückiger, A., von Bern, bisher Kommandant der Anfangsetappe 5, in Zukunft Kommandant der Sammeletappe I<sup>b</sup> Bern.
- Herr Artillerieoberstlieutenant Lohner, Alb., von Taun, bisher Kommandant der Etappe Göschenen, in Zukunft Bahnhofkommandant Thun.
- Herr Infanterieoberstlieutenant König, von Bern, in Zofingen, bisher Kommandant des Infanterieregiments 9 L., in Zukunft Bahnhofkommandant Olten.
- Herr Infanterieoberstlieutenant Neher, von Schaffhausen, bisher Kommandant der Anfangsetappe 19, in Zukunft zur Disposition.
- Herr Kavallerieoberstlieutenant v. Salis, Ed., von Chur, bisher Kommandant der Anfangsetappe 26, in Zukunft zur Disposition.
- Herr Sanitätsoberstlieutenant Niehans, Emmanuel, von Bern, bisher Sammeletappe I<sup>b</sup>, in Zukunft zur Disposition.
- Herr Sanitätsoberstlieutenant Castella, F., von Freiburg, bisher zur Disposition, in Zukunft Arzt der Sammeletappe I<sup>b</sup>.
- Herr Infanterieoberstlieutenant Stähelin, von Wattwyl, bisher Kommandant des Infanterieregiments 29 L., in Zukunft Kommandant der Anfangsetappe 22 St. Gallen.
- Herr Infanteriemajor Freiburghaus, von Spengelried, bisher Kommandant des Füsilierbataillons 32 A., in Zukunft Kommandant der Anfangsetappe 5 Bern.
- Herr Infanteriemajor Schoch, Gust., von Schaffhausen, bisher Bahnhofkommandant, in Zukunft Kommandant der Anfangsetappe 19 Schaffhausen.
- Herr Kavalleriemajor Baumgartner, von St. Gallen, bisher Kommandant der Anfangsetappe 22, in Zukunft zur Disposition.
- Herr Infanteriemajor Ritzmann, Aug., von Schaffhausen, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Bahnhofkommandant Schaffhausen.
- Herr Verwaltungsmajor Bauer, Peter, von Chur, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Kommandant der Anfangsetappe 26 Chur.
- Herr Infanteriemajor Reichel, Ernst, in Langenthal, bisher Kommandant des Füsilierbataillons 37 A., in Zukunft Bahnhofkommandant.
- Herr Artilleriemajor Passavant, E., Basel, bisher Stabschef des Territorialkreises V, in Zukunft Artillerieoffizier des Etappenkommandos Göschenen.

- Herr Infanteriemajor Gabus, Paul, von La Chaux-de-Fonds, bisher Kommandant des Füsilierbataillons 18 L., in Zukunft Bahnhofkommandant Neuenburg.
- Herr Infanteriemajor Grenier, Louis, von Lausanne, bisher Kommandant des Füsilierbataillons 9 A., in Zukunft Bahnhofkommandant.
- Herr Infanteriemajor Vaucher, von Genf, bisher Kommandant des Füsilierbataillons 10 L., in Zukunft Bahnhofkommandant.
- Herr Infanteriehauptmann Hersche, Fr., von Appenzell, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Kommandant der Anfangsetappe 24 Appenzell.
- Herr Artilleriehauptmann Peschl, Fr., in Thun, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Kommandant des Etappenfuhrerparks 1.
- Herr Sanitätshauptmann Seitz, Joh., in Hottingen, bisher Füsilierbataillon 62 L., in Zukunft Sanitätsoffizier des Etappenkommandos Göschenen.
- Herr Infanteriehauptmann Bischofsberger, O., von Appenzell, bisher Kommandant der Anfangsetappe 24, in Zukunft zur Disposition im Landsturm.
- Herr Verwaltungshauptmann Merz, Friedr., in Bellinzona, bisher zur Disposition, in Zukunft Verwaltungsoffizier des Etappenkommandos Göschenen.
- Herr Sanitätshauptmann Auchlin, Th., von Luzern, in Oberstraß, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Arzt der Sammeletappe IV.
- Herr Verwaltungshauptmann Zuppinger, in Hombrechtikon, bisher Infanterieregiment 24, in Zukunft Verwaltungsoffizier der Sammeletappe IV.
- Herr Verwaltungshauptmann Balzer, Paul, in St. Gallen, bisher zur Disposition, in Zukunft Verwaltungsoffizier der Sammeletappe V.
- Herr Infanteriehauptmann Huber, Alb., in Basel, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Bahnhofkommandant.
- Herr Veterinäroberlieutenant Meier, Adolf, von Bellikon, in Baden, bisher zur Disposition im Landsturm, in Zukunft Pferdearzt des Etappenkommandos Göschenen.

---

(Vom 3. Februar 1893.)

Dem Generalkonsul der französischen Republik in Genf, Herrn Pellet, wird das Exequatur erteilt.

---



## Wahlen.

(Vom 3. Februar 1893.)

### *Bundeskanzlei.*

Kanzlisten:	Herr Emil Zeller, Notar, zur Zeit Beamter der bernischen Polizeidirektion, von Sigriswyl (Bern).
	" Hans Gribi, Angestellter der Jura-Simplon-Bahn, von Lengnau (Bern).
	" Julius Oberholzer, von Wald, Angestellter der Vereinigten Schweizerbahnen, in Rorschach.

### *Post- und Eisenbahndepartement.*

Postcommis in Pruntrut:	Herr Gustav Ribaux, von Bevaix (Neuenburg), Postaspirant in Biel.
Postcommis in St. Immer:	" Edmond Wuthier, von Coffrane (Neuenburg), Postaspirant in Sonceboz (Bern).
Posthalter in Schüpfen (Bern):	" Emil Schwab, von Kallnach (Bern), Postgehülfe in Schüpfen.
Posthalter und Briefträger in Lausen (Baselland):	" Otto Gysin, Stationsvorstand, von Teniken (Baselland).
Telegraphist in Zürich:	" Kaspar Stüßy, von Dießbach (Glarus), Aspirant in Zürich.
Telegraphist und Telephonist in Wädensweil:	" Albert Herdener, Uhrmacher, von und in Wädensweil.

(Vom 7. Februar 1893.)

### *Bundeskanzlei.*

Übersetzer ins Französische:	Herr Dr. jur. E. Genequand, von und in Genf.
------------------------------	--



## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.02.1893
Date	
Data	
Seite	264-272
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 044

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.